

... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Zum Krieg um Tripolis.
Konstantinopel, 9. Mai. In der gestrigen Depeschenzettelung...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Vermischte Nachrichten.
— Marasch, 8. Mai. Die Frage, wer nach dem...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Schweres Hochwasser in Bayern.
München, 9. Mai. Die Flut ist in der vergangenen Nacht...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Schweres Hochwasser in Bayern.
München, 9. Mai. Die Flut ist in der vergangenen Nacht...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Der Luftschiffahrt.
oc. Schwaben, 8. Mai. Das Luftschiff Schütte-Lanz...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Landwirtschaftliches.
— Verbandsversammlung. Am 2. Mai d. M. fand eine Sitzung...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Die Gründung der Jungweiblichen Schlingen betz.
Der auf 18. d. M. festgesetzte Zeitpunkt zur Gründung...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

St. Freiburg, 8. Mai.
Freiburg stand heute unter dem Zeichen...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Innsbruck, 8. Mai.
Der Kaiser wird am Samstag vormittag 10-10 Uhr hier eintrafen...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

oc. Karlsruhe, 8. Mai.
Der Kaiser wird am Samstag vormittag 10-10 Uhr...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Ans dem Freiraum und Umgebung.
Karlshausen, 8. Mai. Die Kreisratstagung...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Emmendingen, 10. Mai.
Die Kreisratstagung wurde in der Sitzung vom 8. Mai wie folgt erledigt...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

oc. Karlsruhe, 8. Mai.
Der Kaiser wird am Samstag vormittag 10-10 Uhr...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Emmendingen, 10. Mai.
Die Kreisratstagung wurde in der Sitzung vom 8. Mai...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

oc. Karlsruhe, 8. Mai.
Der Kaiser wird am Samstag vormittag 10-10 Uhr...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

oc. Karlsruhe, 8. Mai.
Der Kaiser wird am Samstag vormittag 10-10 Uhr...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Emmendingen, 10. Mai.
Die Kreisratstagung wurde in der Sitzung vom 8. Mai...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

oc. Karlsruhe, 8. Mai.
Der Kaiser wird am Samstag vormittag 10-10 Uhr...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Emmendingen, 10. Mai.
Die Kreisratstagung wurde in der Sitzung vom 8. Mai...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

oc. Karlsruhe, 8. Mai.
Der Kaiser wird am Samstag vormittag 10-10 Uhr...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Emmendingen, 10. Mai.
Die Kreisratstagung wurde in der Sitzung vom 8. Mai...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

oc. Karlsruhe, 8. Mai.
Der Kaiser wird am Samstag vormittag 10-10 Uhr...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

oc. Freiburg, 8. Mai.
Ein Kanonier des hiesigen 5. badienischen...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Wandern und Reisen.
— Reise nach der Apertante. Diese beliebte alljährliche...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Stadttheater Freiburg.
Balkanoff-Gesellschaft. Der beliebte russische Bariton...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

oc. Karlsruhe, 8. Mai.
Der Kaiser wird am Samstag vormittag 10-10 Uhr...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Emmendingen, 10. Mai.
Die Kreisratstagung wurde in der Sitzung vom 8. Mai...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

oc. Karlsruhe, 8. Mai.
Der Kaiser wird am Samstag vormittag 10-10 Uhr...
... und die Groß-Regierung insbesondere bitten, für die...

Handel und Verkehr.

Wachstafel von Waldbrunn vom 28. April 1918.	
Wachstafel von Waldbrunn vom 28. April 1918.	
Wachstafel von Waldbrunn vom 28. April 1918.	

Wetterbericht.

Wetterbericht.	
Wetterbericht.	
Wetterbericht.	

Wetterbericht.
Wetterbericht.

Wetterbericht.
Wetterbericht.

Wetterbericht.
Wetterbericht.

Wetterbericht.
Wetterbericht.

Voranzeige
Cirkus Gebr. Pütz
Emmendingen auf dem Festplatz
Hocheleganter Marstall.

Zhr Schaufenster
Mädchen
Für Schuhmacher
Kaufe
Verloren
Mädchen

Mädchen-, Knaben-, Herren-Stroh-Hüte
W. H. Schwörer
Spezialgeschäft in Pelzwaren, Hüten und Mützen.

Herren-Anzüge
Siegr. Schwarz, Emmendingen
Spezialhaus für Herren- u. Knaben-Sport-Bekleidung.

Zu verkaufen.
Ein starker Einpferder-Wagen
mit einer vorderen Patent-Bremse

Prometheus-Gas-Dad
150MK
Gas-Dad

Schloßfreiheit-Geld-Lotterie
45000
20000
5000
3000

Die Reklame ist die stetig treibende Kraft

Freisgauer Nachrichten

Auflage 7000 Exemplare.

Emmendingen Nr. 8
Freitag, 10. Mai 1912.

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen-Belagen: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des Landmanns, Freisgauer Sonntagabblatt.

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage.
Abonnementpreis:
durch die Post frei im Preis 2. — per Vierteljahr,
durch die Nachträger frei im Preis 65 Pf. per Monat.

Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen),
Dreisbach, Gittenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Zusatzpreis:
Der Druck des Blattes oder des Beiblattes pro Seite 40 Pf. Bei Platz-
verdrängung 20% Aufschlag. Beilagengebühr pro Tafel 6 Pf.

Nr. 110 II. Blatt

(Verf.: Gordan.)

Emmendingen, Freitag, 10. Mai 1912

(Verf.: Antonius.)

47. Jahrgang

Von der Insel Rhodos wird seit ihrer Befreiung durch die Italiener viel gesprochen. Rhodos hat im Altertum und im Mittelalter eine wichtige historische Rolle gespielt. Die Spuren des klassischen Altertums und der romantischen von Schiller im „Kampf mit den Dardanellen“ verherrlichten Zeit in der die Johanneiter über die Insel herrschten, sind noch an vielen Orten erhalten. Bemerkenswerte altgriechische Ruinen liegen auf der Ostküste der Insel bei dem kleinen Orte Lindos, der ein Altertum Lindos war und zu den bedeutendsten Städten der damals stark bevölkerten Insel gehörte. Reste der alten Akropolis, Festungsgräber und wichtige Inschriften sind hier erhalten geblieben, während die Hauptstadt Rhodos wenig antike, aber desto mehr mittelalterliche Baudenkmäler enthält. Zur Befreiung von Rhodos durch die Italiener bringen wir eine Karte der Insel. Rhodos ist die östlichste Insel des Ägäischen Meeres. Sie liegt nur 18 Kilometer von der asiatischen Küste entfernt. Auf einer Fläche von 1448 Quadratkilometer leben nur etwa 30 000 Bewohner, wovon das höchst fruchtbare Land im hellenischen Altertum und noch unter der Herrschaft der Johanniter mehr als die gefundene Einwohnerzahl aufwies. Die Italiener landeten in Parosia und besetzten die im Norden gelegene Hauptstadt Rhodos. Die türkische Garnison zog sich in das gebirgige Innere der Insel zurück, dessen höchster Gipfel sich 1240 Meter über den Meerespiegel erhebt. In diesen Festungsküsten dürfte es zu schweren Kämpfen zwischen Türken und Italienern kommen.



Zur Befreiung der Insel Rhodos brach die Mitternacht.

Zur Luftschiffahrt.
Das neue Luftschiff „L. 3. 12.“ Friedrichshafen, 2. Mai. Die letzte Woche begonnenen Probefahrten mit dem neuen Luftschiff „L. 3. 12.“ (L. 3) haben

Inge Paulsen.
Von Eva Treu.

(Nachdruck verboten.)
3)
Es wäre nicht so schlimm damit, meine Herr Piel, ein tumber, rotes Köpfchen mit Goldhaaren, ein spärliches Sammetkleid mit Filzstrümpfen, ein Hüßchen mit Blumen und Bändern, das wäre ja auch nicht alle Welt.
„Gott bewahre, wie sollte es wohl, Herr Piel,“ sagte Zule nach Inge abwendend. „Dazu kann ja wohl mit Gottes Hilfe noch Rat werden.“ Und sie überlegte schnell, daß sie sich diesen Worten wohl noch ohne das neue Kleid behelfen könne, welches sie eigentlich schon vor einem Jahre hatte anschaffen wollen und dessen Ankauf immer wieder anderer Ausgaben wegen hinausgeschoben wurde. Das sollte die Leute nicht sagen, daß Zule Paulsens Inge nicht mittanzten könne, weil sie nichts anzuziehen hätte!

Freudensdank stand sie vor der Haustür und wartete, daß das Kind heimkommen sollte. Endlich, als es schon dümmelig wurde, kam Inge langsam und nachdenklich dahergeschlendert. Neben hatte Peter Ohlsen von ihr Abschied genommen. Morgen, ehe die Sonne aufging, reiste er ab. Sein Schiff lag in Samsburg und fuhr nach der Südküste, und er ging als Schiffsjunge mit und kam erst in Jahren zurück zu seiner alten Großmutter. Es war ein ganz trauriger Abschied gewesen. Inge hatte sehr geweint, denn es war ihr eingefallen, daß sie doch eigentlich sehr, sehr viel von Peter Ohlsen hätte. Nun dachte sie daran, daß sie Peter verprochen habe, ausweilen seine alte Großmutter zu besuchen.

„Schön wird das gerade nicht,“ dachte sie, denn die alte Frau war nicht wegen hervorragender Lebenswürdigkeit berühmt, und der Verkehr mit ihr war einigermaßen mühsam, „aber ich will es doch tun, weil Peter es gerne will.“
„Inge!“ rief ihr die Mutter entgegen, der das Mädchen viel zu langsam angegangen kam. „Inge, so späte dich doch! Du zählst wohl die Sterne auf der Straße? Herr Piel ist hier gewesen, und du sollst den „Ländler“ mittanzten, und wir müssen gleich nach Möllers Laden und rotes Zeug für den Rod

taufen, und Fräulein Jürgens soll den Hut machen.“ Sie trug so schnell, daß ein Wort das andere beinahe überfügte. „Was sagst du, Mutter?“ rief das Kind. Und die Tränen, die noch eben so jammervoll über die runden Backen liefen, verfestigten ganz plötzlich. Vergessen war Peter Ohlsen und jede Spur von Trennungsweg über den roten Rod mit Goldhaaren.

Unbehaglich stolz, wichtig und glückselig erschien sich dann Frau Juliane, als der große Tag des Kinderballes endlich anbrach. Inge war die kleine Königin des Abends; es hätte nicht der halbtägigen Bemerkungen neben und hinter ihr bedurft, um der Mutter das zu sagen, und Zule Paulsens mütterliches Herz schmolz von Stolz und Glück.

Nun trug es sich zu, daß einige Wochen nach jenem Kinderball die älteste Tochter der schon vorerwähnten Familie Möllers Hochzeit machte. Um den Polterabend recht lustig zu gestalten, waren allerlei Scherze und Aufführungen in Aussicht genommen, und unter anderem sollte auch der Kostümball, an welchem zwei der kleinen Mädchen, die Zwillinge Anna und Marie, teilgenommen hatten, und dem man feinerzeit viel Beifall gesendet hatte, wiederholt werden. Da nun Inge zu diesem Fest unversehens krank wurde, wurde ihr die Ehre einer Einladung zum Polterabend zuteil, und sie durfte nicht nur den Gästen vorzuziehen, sondern auch dabei sein, bis endlich, ganz spät, alles vorbei war. Frau Zule verfiel nicht, alle Einzelheiten dieses denkwürdigen Abends ihrer Nachbarninnen sehr oft mit großer Anknüpfung vorzutragen.

Von dieser Zeit an sah man Inge oft in der Möllerschen Familie. Man fand sie würdig, die Spielkameradin der jüngeren Kinder zu sein. Es war eine Ehre, die wohl geschätzt sein wollte und von Zule Paulsen auch wirklich außerordentlich empfunden wurde, denn die Möllers, welche den größten und elegantesten Laden des Ortes besaßen und nach kleinbürgerlichen Begriffen für sehr reich galten, waren von der hervorragenden Stellung ihrer Familie umfomehr überzeugt, als sie nicht immer diesen erhabenen Rang eingenommen, sondern sich von einem ebenfalls sehr angesehenen Standpunkt durch eigene Kraft und Tätigkeit emporgearbeitet hatte.

daß es alle von der Hoeresverwaltung für die Abnahme geeigneten Bedingungen erfüllen, ja zum Teil sogar weit über-treffen wird. Noch mehr nach nicht bestimmt, wo es nach je-ner militärischen Abnahme stationiert werden wird. Die Länge des in 17 Zellen eingeteilten Luftschiffes beträgt 145 Meter, der Durchmesser 14 Meter. In den beiden Gondeln sind drei Flugmotoren mit je 150 Pferdestärken unterge-bracht, und verleiht dem Fahrzeug somit eine Gesamtma-torenstärke von 450 Pferdestärken. In der vorderen Gondel, in welcher auch die Steuerapparate und verschiedene Instrumente untergebracht sind, befindet sich ein Motor, welcher zwei zwei-felgige Propeller antreibt, während in der hinteren Gondel die zwei weiteren Motoren untergebracht sind, von welchen jeder einzelne je einen vierfelgigen Propeller in Bewegung setzt. Das Getriebe der Motoren in der hinteren Gondel ermöglichen auch die Rückwärtsbewegung der Pro-peller.

Eine bemerkenswerte Einrichtung erhält dieses Luftschiff insofern, als von dem die beiden Gondeln verbindenden Auf-stieg aus in der Mitte des Ballontörpers ein Aufstiegsloch nach der Oberfläche des Luftschiffes führt, wo zur Aufstellung eines Maschinengewehres Platz geschaffen ist. Der Führer-stand in der vorderen Gondel ist durch ein Gellüstfenster geschützt, was bei Fern- und Dauerfahrten für den Führer von unerschütterlichem Werte ist. Im Aufstiege, direkt hinter der vorderen Gondel, befindet sich eine kleine Kabine für den Ausguck haltenden Offizier. Die Steuerapparate des Luftschiffes sind, außer kleinen Abweichungen, die gleichen wie bei dem Passagierluftschiff „Victoria Luise“. Der Gesamtlast des Luftschiffes beträgt circa 18 000 Kilogramm und ermöglicht die Abnahme von circa 6000 Kilogramm Nutzlast. Wie die Probefahrten ergeben, übertrifft das neue Luftschiff die Geschwindigkeit aller seiner Vorgänger. Alles in allem: Das Luftschiff „L. 3. 12.“ ist das gegenwärtig in jeder Hinsicht vollkommenste Luftfahrzeug und legt bereits Zeugnis ab von der hohen Entwicklung des zeppehnischen Unternehmens.

oc Freiburg i. Br., 8. Mai. (Luftschiffahrt.) Die vom deutschen Luftfahrtverband im vergangenen Jahre ausgeföhnten beiden Medaillen, eine für die längste und eine für die weiteste Ballonfahrt im Jahre 1910/11 sind beide Prof. Dr. Klemmmann vom Freisgauerverein für Luftfahrt zugesprochen worden. Prof. Dr. Klemmmann landete am 12. April 1911 mit dem Ballon Freisgauer-Breisgau bei Redon in der Bretagne, nahe dem atlantischen Ozean.

Druck und Verlag der Druck- u. Verlags-Gesellschaft vorm. Köhler in Emmendingen. Geschäftsführer: A. Engel u. W. J. J. Verantwortlicher Redakteur: Otto Lehmann, Emmendingen.

Wasch-Kleiderstoffe.

Bitte Schaufenster beachten.

Ehr. Stuck-Wagner

Emmendingen.



Raben

schwarz und spiegelblank wird das Schuzeug ohne jede Mühe bei Gebrauch von Dr. Gontner's „Nigrin“...

Knaben-Waschblusen

Bitte Schaufenster beachten.

Ehr. Stuck-Wagner

Emmendingen.

Die Ladengeschäfte in Freiburg sind an den 2 Sonntagen vor Pfingsten (12. und 19. Mai) von 11 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags geöffnet. An Christi-Himmelfahrt und am Pfingstsonntag und Pfingstmontag sind die Geschäfte geschlossen.

Verein selbst. Kaufleute:
Der Vorstand.

Rabattsparevier E. V.
Der Vorstand.

Der Verein der fortschrittlichen Volkspartei Emmendingen ist zu dem auf heute Abend 8 Uhr im Dreikönig-Saal hier vom Ostmarken-Verein mit

Sichtbildern

veranstalten Vortrag Die Polengrafie und die Mittel zu ihrer Abwehr eingeladen. Referent ist Herr Oberleutnant a. D. Künzel. Wir bitten unsere Mitglieder diesem Vortrage anzuwohnen.

Eintritt frei.

Verein der fortschrittlichen Volkspartei:
Der Vorstand.

Freibank Emmendingen.

Morgen Samstag von 4 Uhr nachmittags ab wird schönes Kuhfleisch ausgehauen, per Pfund zu 10 Pfennig.

Kuhfleisch

Konkurrenzöffnung.

Ueber das Vermögen des Wegerelementers Jakob Weinacker in Emmendingen wurde heute am 9. Mai 1912, nachmittags 3 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeindefiskus dies beantragt und seine Zahlungsunfähigkeit nachgewiesen hat. Der Rechtsanwalt Dreifuß in Emmendingen wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 31. Mai 1912 bei dem Gerichte anzumelden. Es wurde Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Verhängung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und elästerenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf: Samstag, den 8. Juni 1912, vorm. 10 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. Mai 1912 Anzeige zu machen.

Emmendingen, den 9. Mai 1912.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Bahlungen

Am nächsten Sonntag, den 12. Mai, hält der Musikverein Bahlungen bei der Pflanzschule ein

Waldfest

ab, wozu freundlich einladet

Der Vorstand.

Krieger-Verein Emmendingen.

Der alljährliche Familienausflug nach Tennenbach zur Schmätkung der dortigen Soldatengräber findet Sonntag, den 12. ds. Mts. statt. Sammlung und Abmarsch um 1 Uhr nachm. vom Marktplatz ab mit Musik. Rückmarsch über Sexau (Stauden), Maleck. Die Kameraden mit ihren Familien werden zur zahlre-ichen Beteiligung eingeladen.

Der Vorstand.

Todes- Anzeige.

Gestern Mittag verschied nach langem, schwe-rem, mit Geduld ertragenem Leiden unsere liebe gute Mutter, Schwester, Grossmutter, Schwieger-mutter und Tante

Frau Marie Bühler
geb. Leonhardt

im Alter von 60 Jahren.

Emmendingen, den 10. Mai 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Christan Bühler, Zimmermann
Familie Georg Bühler, Schuhmacher.

Die Beerdigung findet Samstag, den 11. Mai, nachmittags 1/8 Uhr statt.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise liebevol-ler Teilnahme, welche wir anlässlich des Hinscheidens unserer unvergesslichen Gat-tin und Tochter

Frau Maria Kaiser

empfangen haben, bitten wir unsern innig-sten Dank auf diesem Wege entgegen nehmen zu wollen.

Emmendingen, den 10. Mai 1912.

Albert Kaiser in Lörrach-Stetten
Familie August Schiffoeder in Emmendingen
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Hch. Berblinger
Merkplatz 6, Emmendingen.

Erfinder.

Zu suche lebensfähige Er-finderungen oder Ideen auf allen Gebieten der Technik oder Chemie eben, gegen Bezahlung, Vor-schuss oder Ägung Erfindungen, welche durch den Erfinder und durch in Vermittelung patent-amtlich geschützt werden können. finden Beschäftigung. Ver-fahrung auf Verlässlichkeit und Ingenieur-tätigkeit. (2552) Bureau für gewerbli. Recht-schutz Ing. Franz, Freiburg i. B., Schafelstrasse 38.

Küchenkäfer!

Raben-Baderer Pestifikation-Stu-kalt gegen Ungeziefer etc. empf. für die Vertilgung von Käfern und Wäulen im Holzabsonnerment, Kisten, Schränken, Wägen und Wäulen unter mehrfacher Garantie. Zur Zeit in flüssiger Gegeben. Offerten erbeten an das Büro d. Bader oder direkt nach Raben-Bader, Baderstrasse 9. 2553

Eine kleine Wohnung

auf 1. St. zu vermieten. Ein verstellbarer Krankenfahr-stuhl billig zu verkaufen. Westend Nr. 10, Emmendingen.

Gasthaus „zum Fuchsen“

Emmendingen.

Sonntag, den 12. Mai, von nachmittags 2 3 Uhr ab

Konzert

von einer Abteilung der Musikkapelle Harmonie, wozu freundlichst einladet

Franz Werle (z. Fuchsen).

Musikverein

Köndringen.

Am kommenden Sonntag, den 12. Mai, nach-mittags 2 Uhr beginnend, findet bei Herrn Schu-macher z. Nebergang (Mundingen) ein

Gartentest

statt; bestehend in Konzert, Glückstropf und Tanz, wozu wir unsern werten Mitglieder mit ihren Fam-ilienangehörigen freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Schwarzwalddverein

Sektion Emmendingen.

Diejenigen Mitglieder, welche das Jahresfest in Waden-weller am 19. u. 20. ds. Mts. mitmachen wollen, werden gebeten, sich bis Dienstag bei Herrn Kufele anzumelden. Nur bei rechtzeitiger Anmeldung kann für Platz gesorgt werden.

in allen Prolagen stets vorrätig.

Hch. Berblinger
Merkplatz 6, Emmendingen.

Kinematograph

Emmendingen

Spielzeit: nur Sonntag von 3 Uhr ab.

Toto bekommt kein Wasser! (Humo-ristisch) — Wiener Automoblfeuerwehr! (Natur) — Finstere Gewalten! Filmlänge 1100 Meter. (Grossartiges Drama in 3 Akten) —

Tante Aurora! (Humoristisch) — Tonto-lins Courage! (Humoristisch) — Die

Flut! (Drama).

Gut u. billig kaufen Sie Schuhwaren bei Otto Hackenjos, Freiburg i. Br., Bertholdstrasse 8 gegenüber der Burse.

Wohnungseinrichtungen und Einzeilmöbel

Möbelhaus KARL STÜCK, Freiburg i. Br.

Hauptgeschäft: Bertholdstrasse 28. Gegründet 1877. Teleph. Nr. 134. Filiale: Nussmannstrasse. Gediegene bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen und Einzeilmöbel. Eigene Fabrikation. Franko Lieferung. Langjährige Garantie. Billigste Preise. 2892



Bruchleidende

Amputierte, körperliche Missbildungen, Verkrümmungen der Wirbelsäule etc. werden korrigiert durch die der neuesten Technik entsprechenden Apparate nach Mass oder Gipsabdruck. Operationen für Blinddarml, Leber und Gallenstein, Vorfallbandagen nach Dr. Guérin, Bruchbänder nach Dr. Borely sowie in die Stuttgarter Modell. Künstl. Augen nach Muter, billigste Preise, Garantie für solide Ausführung. Aerztlich empfohlen. Lieferant an Kliniken, Militär u. Krankenkassen.

A. SCHWARZ, Spezialist für Chirurgie-Technik Denzlingen beim Bahnhof. Sprechst. von 8-10 morgens, Sonntags bis 4 Uhr. Auf Wunsch kostenlos im Bezirk ohne Preisermässigung.

ZÄHNE

J. Fuchs, Dentist, Emmendingen. Marktplatz, v. L. 7. 1/2 Hotel Post. 278 Ateller für künstl. Zahn- schmerzlose Zahnärztliche Behandl. künstl. Zähne lassen sich ausziehen und umsetzen.

Lehrlings-Geld.

Sängere reliable Ref. Köchin wird sofort oder später gesucht. Lohn Mk. 40.— monatl. Zum Ehestand, Karlsruhe i. Br. Dillst. 2488. Emil Schindler, Kirchgarten Wegerei und Wäckerl. 2447

Druckarbeiten

Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Döller, Emmendingen

die Anleihen... (Text continues with financial and legal details regarding bonds and interest payments.)

die Anleihen... (Text continues with financial and legal details regarding bonds and interest payments.)

die Anleihen... (Text continues with financial and legal details regarding bonds and interest payments.)

Freisgauer Nachrichten

Auflage 7000 Exemplare. Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Emmentingen Nr. 8. Freiburg i. Br., 1892.

Wochen-Beilage: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des Landmanns, Freisgauer Sonntagsblatt.

Fr. III I. Blatt (Cant.: Numerus) Emmendingen, Samstag, 11. Mai 1912 (Mitt.: Numerus.) 47. Jahrgang

Wochen-Rundschau.

Durch die Anwesenheit des Kaisers in Karlsruhe am heutigen Samstag wird das Interesse der politischen Welt auf die badische Resonanz gelenkt. Der Nachrich eines Braunschweiger Blattes, daß die Entscheidung über die Maßnahmen Deutschlands zum Schutze seiner Staatsangehörigen in Marokko in Karlsruhe fallen werde, tritt eine Berliner Notiz getarnter Art, mit folgenden auch nach anderer Richtung hin interessierenden Bemerkungen entgegen: Frankreich ist von deutscher Seite auf die Unfähigkeit in Marokko namentlich im Süden dringlich aufmerksam gemacht worden. Daraus ist ein französisches Kriegsschiff nach Mogador und Agadir entsandt worden. Frankreich hat als Schutzmaßnahme die Aufgabe, für Sicherheit und Ordnung zu sorgen. Sollten sich die Nachrichten von der Plünderung einer Ansehlichen Reichshausen durch Truppen unter französischem Kommando bestätigen, so würde darauf ein sehr ungünstiges Licht auf die Mannesgatt geworfen werden.

Die badischen Lotterievernehmer.

Die vom Finanzministerium bestellten Lotterievernehmer haben ihre Tätigkeit bereits begonnen. Teilweise haben sie sich zum Ablauf der Lotterien Mittelpersonen gesichert, so daß auch die abgelegenen Orte ihren Bedarf an Lotterien leicht decken können. Die Lotterievernehmer rechnen direkt mit der General-Lotteriedirektion in Berlin ab, die ihnen in Wäde die Lose auch zugehen lassen wird. Einige Lotterievernehmer haben schon recht erhebliche Nachfragen nach Lose zu verzeichnen. Für die badischen Lotterievernehmer und ihre Geschäftsführung gelten im allgemeinen die preussischen Vorschriften, doch steht die Ausnahme, Befreiung oder Entlastung der Lotterievernehmer der badischen Regierung zu; sie wird aber in der Regel vorher ihre Entschuldigungen der General-Lotteriedirektion zur Kenntnis bringen. Ergeben sich in dem Geschäftsvorkehrer zwischen der General-Lotteriedirektion und den Lotterievernehmern Anstände, so wird die badische Regierung hierin in Kenntnis gesetzt. Die Ratifikation des von Preußen mit Baden und Württemberg abgeschlossenen Staatsvertrags wird nach einer Mitteilung der „Freisgauer“ in Wäde erfolgen.

England und Deutschland.

Die Post Mail Gazette will erfahren haben, daß der Zweck der Ratifikation des von Preußen mit Baden und Württemberg abgeschlossenen Staatsvertrags wird nach einer Mitteilung der „Freisgauer“ in Wäde erfolgen.

Junge Paulsen.

Von Eva Treu. (Fortsetzung folgt.)

4) Zuweilen ging sie zu Peter Ohlens Großmutter, nicht gar so oft, denn die Alte war langsam und, wie gelagt, nicht unbedingt liebenswürdig. Nein, hübsch war es nicht bei Peter Ohlens Großmutter.

Oder doch, zuweilen war es hübsch. Das war dann, wenn Peter Ohlens seltsame Briefe eingetroffen waren, und Ingeborg sie vorlesen mußte, weil das schwache Augenlicht der alten Frau ebenso wenig ausreichte wie ihre mangelhaften Lesefähigkeiten.

O, was sah Peter Ohlens alles, und was erlebte er! Freilich, ans Land kam er als Schiffsjunge nicht allzu viel, auch wenn das Schiff vor Anker lag, aber er erlebte trotzdem genug. Seine ledigen, lustigen Augen fanden immer das heraus, was Spaß machte, zu sehen und erzählen zu hören. Und wenn er von einem Sturm geschrien hatte, so horchte Ingeborg hinterher doppelt aufmerksam und mit wohligerem Herzen, wenn die Wellen in der Nacht hoch gingen und sie die Kaufleute im Bett hören konnte, und wenn er schrie von den Chinesen, in deren Land er gewesen war, so ging sie abends, wenn sie heimkam, an die kleine, lachende Kiste, in welcher jene Sachen lagen, die Jens Paulsen einst von seinen Fahrten mitgebracht hatte, trante sie vor sich aus und fragte die Mutter soebenberst.

An solchen Tagen trieb es sie manchmal, wieder Stundenweit den Deich entlang zu laufen, wie sie früher mit Peter Ohlens getan hatte, und sich draußen, weit weg von allen Menschen, in das kurze, feine Strandgras hinausstrecken, gerade in den blauen Himmel oder in die Sonne hinauszusehen, oder den Flug der Möwen zu verfolgen, die ihre langen, silbernen Schwänze bis dicht an die grauen Wellen senkten. Für mitleidender Schrei schien ihr nicht hübsch. Sie liebte, dasullegen und mit ihrer süßen Stimme halblaut über das Wasser hin-

zufliegen. In solchen Stunden hatte sie den fernen Gelpiesen lieb und schmeckte ihn sehr herbei. Der Mutter erzählte sie wohl auch von dem, was Peter Ohlens geschrieben hatte, aber in einer beständigen, gleichgültigen Weise. Bei Möllers sprach sie nie von ihm. Sie kannten ihn ja doch nicht.

Ein paar Jahre vergangen so. Ingeborg wurde mit den Zwillingen zugleich eingeliefert, und nun hatte Zule Paulsen eine erwachsene Tochter. Der immer noch etwas schüchternen Johannes, den selbst ein zeitweiliger Aufenthalt in der Fremde nicht lebhafter gemacht hatte, wurde ordentlich rot, als er sie zum erstenmal „Fräulein“ nannte, worüber die ganze Familie in ein nicht endenloses Gelächter ausbrach, mit Ausnahme der Mama, die es nicht gern mochte, wenn man ihren Kestchen neckte.

Der diesem guten, treuen, unbesonnenen Menschen hätte in das Herz sehen können, der würde freilich darin so viel Treffliches gesehen haben, so viel ehrliebe Bewunderung, so viel Güte und Selbstlosigkeit, daß ihm vielleicht das Reden sehr bald vergangen sein würde. Aber es war nicht so ganz leicht, dies alles zu finden. Auf den ersten Blick sah man nur die ungeliebte Gestalt, das wenig glückselige Gesicht, das harte Haar, und nur die guten, grauen Augen hätten einen allenfalls einigermassen mit Johannes Möllers äußerem Menschsein ausmachen können. Aber die Zwillinge und Ingeborg dachten nicht daran, nach seinen Augen zu sehen, sondern spielten ihm manchen übermütigen Streich, den er wohl bemerkte, aber halb aus Gutmütigkeit, halb aus Ungehörigkeit über sich ergehen ließ.

„Meine Inge ist bei Möllers wie ein Kind im Hause“, rümpfte Frau Zule gegen die Nachbarn, und sie nahm es nicht als Anstöß auf, daß sie selbst von diesem Verkehr ausgeschlossen war. In ihren einsamen Stunden paarm sie heimlich allerlei hübsche Pläne.

„Meine Inge soll keine Hausarbeit tun“, dachte die tüchtige Frau, „das macht die Hände hart und raubt wie Dienstmädchenhände.“ Und wer weiß, was für ein Glück ihr noch blüht. Reich soll sie werden. Wenn man so aussieht wie sie,

Politische Tagesübersicht.

Odenburg, 9. Mai. Bei der heutigen Reichstagserversammlung im zentralen odenburgischen Wahlkreis wählte Herr Dr. Wiemer (Fortsch. Volksp.) mit 15 099 gegen den Sozialdemokraten Hug mit 16 099 Stimmen. (Im ersten Wahlgang wurden abgegeben: für Dr. Wiemer 10 901, für Hug 12 557, für den Nationalliberalen Albrecht 1898 und für den Agrarier v. Hammerlein 998 Stimmen. Dr. Wiemer hat noch etwa 400 Stimmen mehr erhalten als sein Vorgänger Träger. Das gültige Resultat bewilligt, daß die Nationalliberalen des Wahlkreises der Wahlkreisparlamentare der lokalen Führer nicht getam man das wohl beanspruchen.“ Und sie tat die Hausarbeit selbst.

Sie sah es gar nicht gern, daß Ingeborg für Peter Ohlens Großmutter die Briefe an den jungen Matrosen zu schreiben pflegte. Ja, wenn der Jugendgelehrte Johannes Möller geholfen hätte, das möchte ihr eher gefallen haben.

Zuweilen abends in der Dämmerung legte Zule Paulsen in aller Stille die Karten für Inge. Sie verstand sich auf solche Karten und glaubte ebenso fest daran, daß die Karten die Zukunft verkündeten, als daran, daß es gut gegen allerlei Krankheiten wäre, eine Mustatung einzunehmen im Kleide zu tragen, oder daß es Unglück brächte, Schwelgen zu begangen oder am Montag ein Werk zu beginnen. Sie würde sich sehr geschickt haben, Ingeborg zu sagen, daß sie unter dem „Herz hüben“ den stillen Johannes zu verstehen pflegte, ja, sie bemühte sich sogar, sich selbst solche Gedanken aus dem Sinne zu schlagen; aber wunderbar, ganz wunderbar stieß es doch, daß immer der „Herz hüben“ in Gemeinschaft mit „Kuteneschen“ — welche doch nach dem Urteil aller Scherzliebhaber viel Geld bedeutet — in der Nähe der „Damen“ zu finden war, und daß sich beständig „Kleversch“ der verhältnismäßig unglückseligen als Hibernis bewilligen drängte.

Dann schob Frau Zule so verächtlich das ganze Spiel zusammen, daß Ingeborg wohl lachend fragte: „Was hast du denn, Mutter? Liegt die große Erbschaft nicht in der richtigen Ecke?“

„Ach, Kind, das versteht du nicht“, sagte die Mutter, „mit den Karten ist nicht zu spaßen.“

Im Spätkommer machten die Zwillinge Möller eine Reize zu der auswärts verheirateten ältesten Schwester und hielten mehrere Wochen fort, „der Bildung wegen“, sagte Mama Möller, welche sehr für Bildung schwärmte. Nun war Ingeborg fast auf die Mutter und Peter Ohlens Großmutter als sein angewiesen, denn zu Frau Möller mochte sie, wenn die Verwandten nicht dabei waren, ohne direkte Aufforderung nicht oft gehen, und mit den Nachbarn hatte sie schon lange so gut wie keinen Verkehr mehr. (Fortsetzung folgt.)